

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004123/2026
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Lynn Boylan (The Left), Pernando Barrena Arza (The Left), Leila Chaibi (The Left), Damien Carême (The Left), Ana Miranda Paz (Verts/ALE), Aodhán Ó Riordáin (S&D), Kathleen Funchion (The Left), Per Clausen (The Left), Saskia Bricmont (Verts/ALE), Mimmo Lucano (The Left), Martin Günther (The Left), Hanna Gedin (The Left), Jonas Sjöstedt (The Left), Estrella Galán (The Left), Emma Fourreau (The Left), Vicent Marzà Ibáñez (Verts/ALE), Rudi Kennes (The Left), Catarina Martins (The Left), Cecilia Strada (S&D), Marc Botenga (The Left), Sandro Ruotolo (S&D), Annalisa Corrado (S&D), Dario Tamburrano (The Left), Diana Riba i Giner (Verts/ALE), Leoluca Orlando (Verts/ALE), Danilo Della Valle (The Left), Jussi Saramo (The Left), Alex Agius Saliba (S&D), Martin Schirdewan (The Left), Kim Van Sparrentak (Verts/ALE)

Betrifft: Öffentliche Aufträge für Palantir

Gewerkschaften und Organisationen der Zivilgesellschaft in ganz Europa haben die Kommission aufgefordert, alle bestehenden öffentlichen Aufträge mit Palantir zu beenden¹. Es wurde weithin darüber berichtet, dass Palantir den Einsatz von „KI-Targeting“ (KI-gestützte Zielerfassung) durch Israel im Gazastreifen direkt unterstützt und ermöglicht hat². Darüber hinaus wurde in einem Bericht des Centre for International Tax Accountability and Research vom Juli 2026³ festgestellt, dass Palantir in Europa wenig bis gar keine Körperschaftsteuer zahlt, obwohl das Unternehmen in hohem Maße von öffentlichen Aufträgen profitiert. Es wurde auch festgestellt, dass Palantir dem Amt für Durchsetzungsmaßnahmen im Bereich Einwanderung und Zoll (Immigration and Customs Enforcement, ICE) in den Vereinigten Staaten Instrumente zur Datenauswertung zur Verfügung stellt, um Migranten zu verfolgen und gezielt ins Visier zu nehmen⁴.

Angesichts der Unterstützung Palantirs für den Völkermord im Gazastreifen und der Tatsache, dass dadurch öffentliche Mittel in Anspruch genommen und Angriffe auf Migranten in den Vereinigten Staaten unterstützt wurden, ist es inakzeptabel, dass öffentliche Gelder der EU an dieses Unternehmen fließen sollen.

Gedenkt die Kommission,

1. alle derzeit mit Palantir bestehenden Verträge offenzulegen und zu kündigen?
2. sich zu verpflichten, Palantir in Zukunft keine Aufträge zu erteilen?
3. den Mitgliedstaaten zu empfehlen, Palantir angesichts seiner Mittäterschaft beim Völkermord, der gezielten Verfolgung von Migranten in den USA und der Praktiken zur Steuervermeidung keine öffentlichen Aufträge zu erteilen?

Eingang: 13.10.2026

¹ <https://www.epsu.org/article/120-european-campaign-organisations-and-unions-call-governments-and-european-commission>.

² <https://www.business-humanrights.org/es/%C3%BAltimas-noticias/palantir-allegedly-enables-israels-ai-targeting-amid-israels-war-in-gaza-raising-concerns-over-war-crimes/>.

³ https://www.epsu.org/sites/default/files/article/files/CICTAR_Palantir.pdf.

⁴ <https://www.bmj.com/content/392/bmj.s168>.